

Ressort: Finanzen

Unmut in der CDU über CSU-Blockade der Neuregelungen zu Leiharbeit

Berlin, 27.02.2016, 17:34 Uhr

GDN - Die Blockade der CSU bei der Neuregelung der Leih- und Werkverträge stößt auf scharfe Kritik beim CDU-Sozialflügel. "Die Neuregelung darf nicht auf dem Schlachtfeld der Flüchtlingspolitik geopfert werden", sagte der Bundesvize der "Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft" (CDA), Christian Bäumler, dem "Handelsblatt".

Die Vereinbarungen im Koalitionsvertrag zum Schutz der Leiharbeiter und Werkvertragsbeschäftigten müssten "umgehend" umgesetzt werden. "Leih- und Werkverträge dürfen nicht zur Unterschreitung der Tariflöhne missbraucht werden", sagte Bäumler weiter. "Der Grundsatz gleicher Lohn für gleiche Arbeit muss spätestens nach neun Monaten gelten", betonte der CDA-Vize. CSU-Landesgruppenchefin Gerda Hasselfeldt hatte deutlich gemacht, dass die CSU auch dem nachgebesserten Entwurf von Arbeitsministerin Andrea Nahles (SPD) nicht zustimmen könne. Deshalb könne die Ressortabstimmung nicht eingeleitet werden, also das übliche Verfahren der Abstimmung des Gesetzesentwurfs in der Bundesregierung. Mit dem Gesetz soll Missbrauch von Leiharbeit und Werkverträgen eingedämmt werden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-68615/unmut-in-der-cdu-ueber-csu-blockade-der-neuregelungen-zu-leiharbeit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619